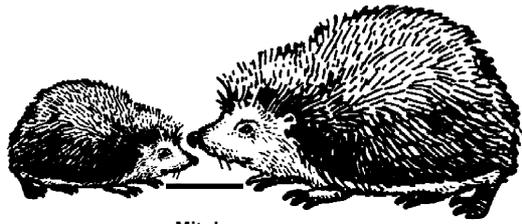


Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt



Igel-Krankenhaus · Elisabeth Swoboda · Talblick 10 · 71543 Stocksberg

Mit dem
TIERSCHUTZPREIS
BADEN-WÜRTTEMBERG 1998
ausgezeichnet!

Veröffentlichung:	nicht bekannt
Thema:	Der junge Igel-Flüsterer aus Unterheinriet von Reto Bosch
	<p>Ein kleiner Igel tritt hilflos über einen Feldweg. Er scheint krank und nicht kräftig genug für den Winterschlaf zu sein. Was tun? Rat weiß Karel Sieber aus Untergruppenbach-Unterheinriet. Er betreibt eine Igelberatungsstelle. Karel Sieber ist 14 Jahre alt.</p>  <p>Gleich neben dem Eingang hat sich der Unterheinrieter im elterlichen Haus einen Raum eingerichtet. Darin sind zwei große Käfige untergebracht, in denen zwei Igel ihrem Winterschlaf-Gewicht entgegenwachsen. Auf einem Tisch stehen Medikamente, ein Mikroskop und eine Waage. Sie ist ein wichtiges Instrument für den 14-Jährigen:</p> <p>Igel, die weniger als 500 Gramm wiegen, überstehen den Winter nicht. Sie werden zum Teil zu Schützlingen von Karel Sieber. "Wenn mir die Tiere gebracht werden, muss ich erst mal schauen, was ihnen fehlt." Alle Neuankömmlinge müssten entwurmt werden. " Wenn nötig, erhalten sie Medikamente." Einen Punkt betont der Realschüler besonders: Igel sind Wildtiere. Er betreue die Stachelträger nur so lange, bis sie gefahrlos in die Freiheit entlassen werden können. Der Dezember sei eine kritische Zeit. Jetzt würden aus dem Winterschlaf jene Tiere erwachen, die sich zu wenig Fett angefressen haben. Dieses Problem gebe es immer häufiger. Sieber weiß den Grund: Den Igel stünden immer weniger Käfer zur Verfügung.</p>

Igel-Krankenhaus
Elisabeth Swoboda
Talblick 10
71543 Stocksberg
Fon: 071 30 / 40 36 33
Fax: 071 30 / 40 36 44

Geschäftsstelle
Brigitte Dietrich
Feuerbacher Weg 4
70192 Stuttgart
Fon: 0711 / 256 75 63
Fax: 0711 / 256 76 00

Bankverbindung
Volksbank Beilstein
Konto 11 66 000
BLZ 620 622 15

Homepage
www.igelverein.de

Email
Igelverein-Stuttgart@arcor.de

Deren Chitinpanzer werde im Igelmagen zu Blausäure umgewandelt, die wiederum vor Parasiten schütze. Aus Mangel an Alternativen fressen die gestachelten Genossen mehr Schnecken – die Lungenwürmer übertragen können. Eines ist klar: Karel Sieber kennt sich aus. Seit fünf Jahren beschäftige er sich mit diesem Thema. "Ich kaufe jedes Igelbuch. " Der 14-Jährige arbeitet eng mit dem "Verein der Igel Freunde Stuttgart" zusammen. Deren Vorsitzende, Elisabeth Swoboda, betreibt in **Beilstein-Stocksberg ein Igelkrankenhaus.**

Sie ist voll des Lobes über den Unterheinrieter. "Es ist phantastisch, dass sich ein Jugendlicher in diesem Alter so für die Tiere einsetzt", sagt sie auf Anfrage. Für Swoboda ist Karel Sieber - er hat auch schon ein Praktikum bei ihr gemacht - ein Lichtstrahl am Horizont. Den Igel Freunden fehle der Nachwuchs. "Es ist auch toll, dass die Eltern dieses Engagement fördern." Auf mindestens zwei Stunden schätzt der 14-Jährige seinen täglichen Aufwand. Warum macht er das? Natürlich, weil er Tiere mag, weil die Arbeit "Spaß macht". Sein Interesse sei vor einigen Jahren geweckt worden. Damals brachte sein Vater einen Igel nach Hause, der aufgepölpelt werden musste. Und was sagen die Altersgenossen? " Manche interessieren sich sogar für die Arbeit mit Igeln."